

Chronik der BG '89 Rotenburg/Scheeßel

- Fortsetzung der Erfolgsgeschichte -

Saison 2008/2009:

Pfingsten 2009 jährte sich der Zusammenschluss der Basketballabteilungen des TuS Rotenburg und des TV Scheeßel zur BG '89 Rotenburg/Scheeßel zum 20. Mal. Der runde Geburtstag wurde am 22. August gebührend gefeiert. Neben einem Streetballturnier, zwei Jubiläumspartien, in denen zum einen die ehemaligen Zweitliga-Damen unter der Regie von Margit Müller die aktuelle erste Frauenmannschaft herausforderten und zum anderen ein Herren-Allstarteam, in dem u.a. mehrere Spieler der deutschen C-Jugend-Meistermannschaften der BG '89 von 1991/92 aufliefen, gegen die jetzige erste Herrenausswahl antrat, trafen im Highlight-Event die Bundesliga-Mannschaften der mit dem ehemaligen Scheeßeler Jan Lipke antretenden Eisbären Bremerhaven und der BasCats Cuxhaven vor über 600 begeisterten Zuschauern in der Sporthalle der Beekeschule aufeinander.

Am Jubiläumsfesttag wurden die ersten Exemplare der über 80 Seiten starken, lesenswerten und qualitativ hochwertigen Festschrift verkauft, die von Klauspeter Niekamp, der auch für das Layout zuständig war, zusammengestellt worden ist und u.a. eine umfangreiche Chronik der sportlichen Erfolge, Entwicklungen und Trends der zurückliegenden zwei Jahrzehnte sowie viele Fotos enthält.

Abends gab es in der Eichenschule dann einen Festakt mit humorvollen Reden des aktuellen Abteilungsleiters der BG '89 und des ehemaligen Kapitäns der deutschen Meistermannschaft, Nico Grundmann, der sein Geld mittlerweile als Geschäftsführer der 2. Basketball-Bundesliga der Herren verdient. Während der Veranstaltung wurde Christoph Treblin vom 1. Vorsitzenden des Basketball-Bezirks Lüneburg, Bernhard Wawersik, mit der silbernen Ehrennadel des niedersächsischen Basketballverbandes ausgezeichnet. Der Abteilungsleiter der BG ehrte seinerseits die im Folgenden aufgeführten 18 „Ehrenamtler“, die zum Teil bereits über einen langen Zeitraum für die BG '89 aktiv sind, normalerweise aber nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen: Petra Behrens, Angela und Jörg Brinkmann, Utz Bührmann, Karin Buss, Albert und Dörte Eggert, Kerstin und Ulf Fresen, Uli Hamelberg, Anke Janßen, Elke und Thorsten Kuhlmann, Heiko Norden, Herbert und Manuel Reiter, Sebastian Roy sowie Heidrun Treblin.

Am Ende des Festaktes wartete der Abteilungsleiter der BG noch mit einer kleinen Überraschung auf. Ähnlich wie bereits viele andere Vereine präsentieren sich die Basketballer der BG '89 ab sofort mit dem neuen Namenszusatz „Hurricanes“.



Der neue Name soll Programm für die Spielweise der 89er sein. Entsprechend des neuen Logo-Schriftzuges wollen die BG-Teams dynamisch, schnell und überfallartig angreifen und ihre Gegner unter enormen Defense-Druck setzen.

In der zurückliegenden Spielzeit 2008/09, in der die Herren ihre Rotenburger Heimspiele nicht mehr in der altehrwürdigen Theodor-Heuss-, sondern erstmals in der lichtdurchfluteten, modernen Pestalozzi-Halle austrugen, konnte Headcoach Roland Senger wieder auf die Leitfigur Joni Kaiser zurückgreifen, der sich – nach einem Jahr beim EBC Rostock - auf Platz 1 der Scorerliste der gesamten 2. Regionalliga warf. Dazu gesellte sich mit Jonas Liermann ein weiterer Bremer, der sich zu einem wichtigen Distanzwurfspezialisten entwickelte, in der Liga die meisten Dreier traf und nach Joni zum zweitbesten Schützen der 89er avancierte.

Frederic Nitsch, Hauke Sievers und Robert Wohlberg präsentierten sich als weitere gereifte Führungsspieler und übernahmen viel Verantwortung. Auch die übrigen Mitglieder des Kaders, Felipe Dunsch aus Nenndorf, der die BG für eine Spielzeit verstärkte, die 21-jährigen Christian Klemp, Magnus Kirschstein und Lukas Windler sowie der 18 Jahre alte Claas Riebesell erhielten im Verlaufe der Saison zunehmend mehr Spielanteile bei den Herren, die mit 24:20 Punkten auf einem insgesamt zufriedenstellenden Rang 7 in der 2. Regionalliga landeten.

Verstärkt mit der aus Göttingen kommenden 19-jährigen Stefanie Grigoleit, die in der 2. Regionalliga die drittmeisten Punkte erzielte, und mit der ein Jahr jüngeren Samantha Ochs vom SC Alstertal-Langenhorn und angeleitet von der neuen Trainerin Hanna Ballhaus, die in der Spielzeit 2008/09 ihr freiwilliges soziales Jahr bei der BG ableistete, wollten die Damen den direkten Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga schaffen. Die Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Saisonziels waren aber alles andere als gut. Während die dauerverletzte Christina Henning bei keiner Partie dabei sein konnte und die an die Wümme zurückgekehrte Verena Wohlberg sowie Maret Busch krankheits-, berufs- und ausbildungsbedingt nur stark eingeschränkt einsatzfähig waren, fielen auch die Stammspielerinnen durch Verletzungen immer wieder eine Zeit lang aus.

In den entscheidenden Partien musste die Ballhaus-Crew knappe Niederlagen gegen das mit Erstligaspielerinnen verstärkte Team der SG Wolfenbüttel II hinnehmen. Der angestrebte Titelgewinn war trotz deutlicher Steigerung im spielerisch-taktischen Bereich im Verlaufe der Spielzeit nicht mehr drin. Da war es kein Trost, dass für die BG mit Franziska Worthmann die Spielerin auflief, die die mit Abstand meisten Dreipunktewürfe der Liga verwandeln und sich auf dem zweiten Rang der Scorerliste platzieren konnte.

Folgende 89erinnen, bei denen drei 14- und 15-jährige Nachwuchstalente erste Erfahrungen auf überregionalem Damenniveau sammeln durften, holten sich im Frühjahr 2009 die Vizemeisterschaft in der 2. Regionalliga: Kerstin Baumann (war im Laufe der Saison vorübergehend wieder ins Team zurückgekehrt), Maret Busch, Birte Götze, Stefanie Grigoleit, Kristina Kuhlmann (Jg. 1994), Samantha Ochs, Annelen Rathjen (Jg. 1993), Judith Schmidt, Mascha Treblin (Jg. 1994), Nele Treblin, Verena Wohlberg, Franziska und Talisa Worthmann.

In den Pokalwettbewerben der Saison 08/09 erwiesen sich die BG '89-Ladies als eine Klasse für sich. Beim Landespokal-Endspieltag in Bürgerfelde holten sie durch einen ungefährdeten 88:40-Sieg über den ebenfalls in der 2. Regionalliga an den Start gehenden VfL Stade den Pott ein weiteres Mal an die Wümme. 24 Stunden später besiegten die Damen – obwohl nur

drei U19-Youngster aus dem Regionalligatteam dabei waren – die Elbestädterinnen im Finale des Bezirkspokal-Endturniers in Lamstedt mit 44:30 dann noch ein zweites Mal.

Folgende Spielerinnen kamen an dem Pokalspielwochenende zum Einsatz: Katrin Fründ, Birte Götze, Stefi Grigoleit, Kristina Kuhlmann, Sammy Ochs, Annelen Rathjen, Karoline und Susanne Reiter, Judith Schmidt, Nele Treblin, Franziska und Talisa Worthmann.

Sowohl das männliche als auch das weibliche Reserveteam der BG '89 sicherten sich als Titelträger bzw. als Vizemeister in der Bezirksoberliga die Qualifikation für die nächsthöhere Spielklasse, die Oberliga Niedersachsen/Bremen.

Folgende Spieler waren am Gewinn der Meisterschaft beteiligt: Robert Bellmann, Florian Birk, Utz Bührmann, Christoph Cordes, Rene Cordes, Ron Hamelberg, Ralf Maiwald, Andy Kröger, Knut Nagel, Manuel Reiter, Marcel Schulczek und Spielertrainer Jörn Thoden.

Im Jugendbereich war die BG '89 ein weiteres Mal mit sechs Mannschaften in den höchsten Ligen auf Landesebene vertreten. In der Jubiläumsspielzeit 2008/09 konnten die Nachwuchsteams aufgrund unglücklicher Turnierverläufe bzw. wegen des Fehlens wichtiger Spieler/innen allerdings nicht ganz an die großartigen Titelgewinne der Vorjahre anknüpfen.

Als erfolgreichste Mannschaft belegten die in der Saison ungeschlagenen U16-Mädchen von Roland Senger Platz 1 in der eingleisigen Landesoberliga ihrer Altersklasse. Bei den norddeutschen Titelnkämpfen in eigener Halle platzierten sich die BG-Girls dann aber leider nicht besser als zwei Jahre zuvor im U14-Alter. Die entscheidende Partie um den Einzug ins Endspiel - diesmal gegen den über sich hinauswachsenden SC Rist Wedel - ging wie im Jahr 2007 unglücklich mit einem Punkt Unterschied (58:59) verloren. Damit wurde das Saisonziel, die Weiterqualifikation in die „Top Acht – Runde“ von Deutschland, hauchdünn verpasst. Folgende Korbjägerinnen wurden Dritter bei den norddeutschen Meisterschaften: Henriette Amelung, Andrea Baden, Kirsten Baden, Laura Behrens, Merle Brinkmann, Sabrina Grafelmann, Anna Heyber, Kristina Kuhlmann, Hannah Pakulat, Annelen und Marlene Rathjen, Birte Seyer, Mascha Treblin sowie Sophie Wahlers.

Durch einen hart erkämpften 74:68-Erfolg bei der SG Wolfenbüttel am letzten Landesoberliga-Spieltag eroberten sich die vom Trainergespann Hanna Ballhaus/Eicke Grabener gecoachten U18-Girls des Kooperationsteams BG '89/TSV Lesum um Kapitänin Nele Treblin hinter der BG 74 Göttingen Platz 2 in der Tabelle. Als Vizemeister von Niedersachsen und Bremen qualifizierten sie sich damit für die norddeutschen Titelnkämpfe, wo sie – mit drei angeschlagenen Akteurinnen und ohne ihre Topscorerin Judith Schmidt - die Saison als Fünfter beendeten.

Nach einem unglücklich nach Verlängerung gegen den Osnabrücker SC verlorenen Finale um die Niedersachsenmeisterschaft wurden die von Stefi Grigoleit trainierten und gecoachten U12-Mädels um die herausragende Edda Schmidt in Wolfenbüttel ebenso wie die U18-Kooperationsmannschaft hervorragender Landesvizemeister.

Rang 4 in unserem Bundesland erkämpften sich die von Nele und Christoph Treblin trainierten U14-Girls um Teamleaderin und Topscorerin Andrea Baden.

Nach längerer Durststrecke ohne Teilnahme an einer Landesmeisterschaft schaffte es mit der U18m 2008/09 auch wieder einmal ein Jungenteam, sich als Tabellenzweiter seiner Landesligastaffel für die Endrunde um den Niedersachsensentitel zu qualifizieren. Beim Meisterschaftsturnier wurde der langjährige Coach Heiner Schaper von Hanna Ballhaus vertreten. Der nur zu sechst auflaufende Regionalliganachwuchs der BG landete nach unglücklichen Niederlagen auf dem fünften Rang. Folgende Spieler kamen bei den Landestitelkämpfen zum Einsatz: Tobias Behrendt, Pierre Hohn, Sergej Kluschin, Alexander Peters, Claas Riebesell und Tobias Trauernicht.

Auch aus dem Jüngstenbereich gibt es Positives zu vermelden. Während die von Merle Brinkmann und Mascha Treblin ausgebildeten U10-Korbjägerinnen als Vertreter unseres Bezirks trotz eines Mini-Kaders von ebenfalls nur sechs Spielerinnen mit Platz 4 bis in die Landesspitze vorstoßen konnten, eroberten sich die U10-Youngster von Heiner Schaper um den herausragenden Pascal Burmester die Meisterschaft auf Bezirksebene.

Bei den Einzelerfolgen erreichten diverse BG '89-Aktive ein weiteres Mal herausragende Leistungen. Folgende Basketballer/innen der BG '89 Hurricanes nahmen in der Saison 2008/09 an Maßnahmen niedersächsischer Auswahlkader teil: Andrea Baden (U16; zusätzlich qualifiziert für den erweiterten DBB-Perspektivkader U14), Kirsten Baden (U16), Tobias Behrendt (U16), Carlotta Brüggemann (U12), Janine Ecklebe (U14), Jessica Ginter (U12), Sören Heyber (U12), Beekje Janßen (U12), Kristina Kuhlmann (U16), Hannah Pakulat (U16; qualifiziert für den erweiterten DBB-Kader ihres Jahrgangs), Birte Riebesell (U12) und Edda Schmidt (U13), Emma Stach (U15; zusätzlich qualifiziert für den DBB-Perspektivkader U14) und Mascha Treblin (U16; qualifiziert für den erweiterten DBB-Kader ihres Jahrgangs).

Christoph Treblin